

Tagung

• Fragen der Substanz

1968 schreibt Ernst Bloch an Adolph Lowe, er werde sich in seinem Seminar über Planung „gar nicht vor Physik, geschweige Metaphysik hüten“. Im Lauf der letzten Jahre ist das Interesse an den metaphysischen Implikationen der Bloch'schen Philosophie wieder spürbar geworden. Für eine Annäherung an die Thematik bietet sich der Begriff der „Substanz“ besonders an: Bloch kritisiert die Substanz-Konzeptionen Spinozas, Schellings, auch die Hegels – mit Recht? Was setzt er dem entgegen bzw. wie hat er diese weiterentwickelt? Kommen wir heute nicht ohne „Substanz“ aus?

Veranstalter: Ernst-Bloch-Assoziation in Kooperation mit dem Ernst-Bloch-Zentrum

Freitag, 30. und Samstag, 31. Oktober 2009, Eintritt frei (Zur Tagung erscheint ein Sonderprogramm)

Kulturpreise

• Ernst-Bloch-Preis

Der Ernst-Bloch-Preis wird 2009 an Prof. Dr. Seyla Benhabib (Yale University), der Förderpreis an Dr. Ralf Becker (Universität Kiel) vergeben und in einem Festakt von der Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse überreicht.

Freitag, 25. September 2009, 17.00 Uhr
(Einlass nur mit Einladungskarte)

• William Dieterle Filmpreis

Der William Dieterle Filmpreis wird 2009 zum sechsten Mal vergeben. Die Preisträger des Haupt- und des Förderpreises werden im Rahmen der V. Festspiele Ludwigshafen im Theater im Pfalzbau ausgezeichnet.

Freitag, 23. Oktober 2009, 19.30 Uhr | Theater im Pfalzbau

William Dieterle Frühstück

Gespräch mit Preisträgern und Präsentation des Dieterle-Films „Die Fastnachtsbeichte“

Samstag, 24. Oktober 2009 | 11.00 Uhr | Theater im Pfalzbau

Veranstalter: Ernst-Bloch-Zentrum in Kooperation mit dem Theater im Pfalzbau

Präsentation der preisgekrönten Filme

Montag, 26. Oktober 2009 | 19.00 Uhr | Ernst-Bloch-Zentrum

Informationen

Öffnungszeiten

• Dauerausstellung

Dienstag und Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Eintritt: 2,- € (ermäßigt 1,- €)

Bei gleichzeitiger Wechselausstellung gelten deren Eintrittspreise

Information: +49 (0)6 21/5 04 - 22 02 und - 30 41

• Bibliothek und Verwaltung

Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12.00 Uhr und
13.30 bis 16.00 Uhr
Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung.

Information: +49 (0)6 21/5 04 - 25 92 und - 30 41

• Führungen

Dauerausstellung mit Tübinger Arbeitszimmer und Bibliothek
nach Vereinbarung

Eintritt: je 2,- € (ermäßigt 1,- €),

ggf. plus Eintritt für Wechselausstellung



Ernst-Bloch-Zentrum/Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum
Walzmühlstraße 63

D-67061 Ludwigshafen am Rhein

Telefon: +49 (0)6 21/5 04 - 20 41 und - 30 41

Telefax: +49 (0)6 21/5 04 - 24 50

E-Mail: info@bloch.de

Redaktion: Dr. Klaus Kufeld, Sebastian Görtz

Titelbild: Ernst-Bloch-Zentrum

Terminänderungen können nicht ausgeschlossen werden.

Anfahrtsskizze: www.bloch.de/Impressum/index.htm

Im Ernst-Bloch-Zentrum befindet sich auch die Geschäftsstelle des Designzentrums Ludwigshafen.



Die Stiftung Ernst-Bloch-Zentrum (SdbR) finanziert das Programm.

In der Stiftung sind derzeit engagiert: Stadt Ludwigshafen am Rhein, Sparkasse Vorderpfalz, Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur, Stiftung der Landesbank Rheinland-Pfalz.

Zustiftungen und Spenden ermöglichen ein breiteres Angebot.



September | Oktober | November | Dezember

Autoren bei Bloch

• Christian von Ditfurth liest

Neben Kriminalromanen und Sachbüchern zur Zeitgeschichte ist Christian von Ditfurth vor allem als Autor alternativ-historischer Romane bekannt. Zum zwanzigjährigen Jubiläum des Mauerfalls liest von Ditfurth aus der Neuauflage des ursprünglich 1999 erschienenen Romans „Die Mauer steht am Rhein. Deutschland nach dem Sieg des Sozialismus“. Die zunächst realen historischen Fakten der zweiten Hälfte der Achtzigerjahre werden vom Autor sukzessive verändert, sodass die Geschichte des Ost-West-Konflikts bald einen grundlegend anderen Verlauf nimmt. Christian von Ditfurth beschreibt dabei nicht lediglich die grundlegenden Fakten eines fiktiven Anschlusses der Bundesrepublik an die DDR, sondern gestaltet sein Szenario auf politischer, wirtschaftlicher, personeller und globaler Ebene bis in filigranste Details aus.

Mittwoch, 2. Dezember 2009 | 19.00 Uhr

• Zeitzeugengespräch mit Arno Lustiger

Michael Erbe, Prof. em. für Neuere Geschichte an der Universität Mannheim, führt ein Zeitzeugengespräch mit dem Schriftsteller Arno Lustiger. In den Jahren des Nationalsozialismus war Lustiger Gefangener in Lagern und Konzentrationslagern; er überlebte zwei Todesmärsche. 1945 wurde er Mitbegründer der Jüdischen Gemeinde Frankfurt und 1954 der Zionistischen Organisation in Deutschland. Lustiger forscht und veröffentlicht zu deutsch-jüdischer Geschichte, jüdischem Widerstand und zu stalinistischer Judenverfolgung.

Veranstalter: Ernst-Bloch-Zentrum und „Arbeitskreis Ludwigshafen setzt Stolpersteine“ in der Initiative Lokale Agenda 21 Ludwigshafen e. V.

(Der Termin wird noch in der Presse bekannt gegeben)

Eintritt je Lesung: 6,- € (ermäßigt 3,- €)

Büchertische der Buchhandlung Dr. Kohl

Bloch-Almanach

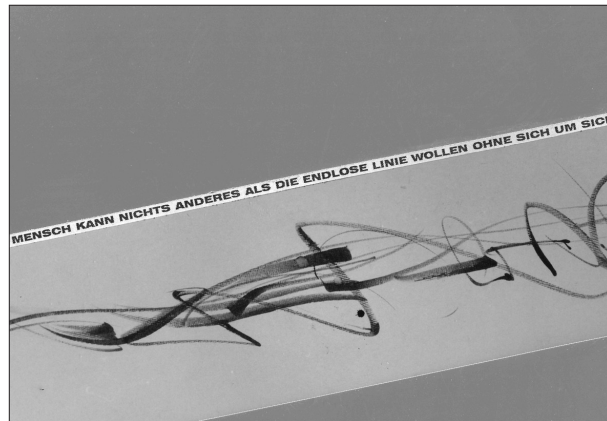
Die neue Folge 28 (Hg. von Klaus Kufeld) erscheint im Talheimer Verlag. Mit Beiträgen von Seyla Benhabib (Yale/New Haven), Ralf Becker (Kiel), Jan Robert Bloch (Berlin), Micha Brumlik (Frankfurt/Main), Wolfgang Schopf (Frankfurt/Main), Martin Seel (Frankfurt/Main), Sven Hanuschek (München), Constanze & Norbert Illig (Worms), Lucien Pelletier (Kanada).

Jahresausstellung

• Docta spes – Wir haben das Hoffen zu lernen

Phase III: Kunstaktionen um das Prinzip Hoffnung

In der dritten und letzten Phase der Jahresausstellung wird „Das Prinzip Hoffnung“ Thema künstlerischer Auseinandersetzungen. Das Ernst-Bloch-Zentrum präsentiert Kunstaktionen von drei Künstlern/Künstlergruppen.



Bildmotiv: Silvia Izi

(1) „**Alles ist ein Linienziehen**“ nennt die Kalligrafin und Grafikerin Silvia Izi ihre raumfüllende Linienperformance, in die als Sprachbilder Texte von Ernst Bloch, auch Marcel Proust, Lewis Carroll, Nazim Hikmet und Hugo v. Hofmannsthal eingearbeitet sind.

(2) Die Arbeitsagenten illig&illig kreieren Begriffsbilder als „**Interventionen aus dem Noch-Nicht in die zukünftige Vergangenheit**“ mit Installationen im und um das Ernst-Bloch-Zentrum, z. B. dem „Gespräch am Lagerfeuer des Möglichen“, den „Rauchzeichen aus der Zukunft“ und dem „utopischen Reisebüro“.

(3) Das „Buero für angewandten Realismus“ plant Installationen und Aktionen unter dem herausfordernden Titel „**Prinzip: No Future**“. Dazu gehören das eigene Arbeitszimmer in Analogie zu Blochs Arbeitszimmer, die Performance „No Future – Das Bloch“ und die „Blechdosen/Blochdosen“.

Eröffnungsvortrag: Prof. Dr. Martin Seel, Universität Frankfurt/Main
Donnerstag, 8. Oktober 2009 | 19.00 Uhr

Ausstellungsdauer: Phase II: noch bis 25. September 2009

Phase III: 8. Oktober bis 26. November 2009

Finissage: 26. November 2009

Eintritt: 6,- € (ermäßigt 3,- €)

Die Jahresausstellung findet aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums des „Prinzips Hoffnung“ und des Stadtjubiläums statt.

Forum Philosophie

• Was heißt Fortschritt? Tendenzen in der globalen Welt 8. Diskussion

Fortschritt mit Tradition?

Der veränderte Stellenwert der Weltreligionen

Glaube und Vernunft standen immer schon in einer spannungsvollen Wechselbeziehung. In unserer Zeit drückt sich dies obendrein im Verhältnis der Weltreligionen untereinander aus, begründet nicht zuletzt auch in ihrer unterschiedlichen Wertung der Moderne.

Diskutanten:

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann, Speyer

Dr. Navid Kermani, Schriftsteller und Islamwissenschaftler, Köln

Moderation: Prof. Axel Buchholz, Saarbrücken

Donnerstag, 3. September 2009 | 19.00 Uhr

Eintritt: 8,- € (ermäßigt 4,- €)

• „Stimmung“ – Zur Wiederkehr einer ästhetischen Kategorie Vortrag und Gespräch

Der Phänomenologe Prof. Dr. Hermann Schmitz im Gespräch mit Dr. Konrad Heumann, Frankfurter Goethe-Haus. Hermann Schmitz wurde mit seinem zehnbändigen *System der Philosophie* (1964ff.) Begründer einer neuen philosophischen Richtung, der Neuen Phänomenologie. Die Veranstaltung versteht sich als Auftakt zu einer von der Universität Mannheim organisierten Tagung zum gleichnamigen Thema.

Donnerstag, 29. Oktober 2009 | 19.00 Uhr

Eintritt frei

• „Deutschland aus der Vogelperspektive“

Dr. Bernhard Vogel, der ehemalige Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz, und Dr. Hans-Jochen Vogel, ehemaliger Bundesminister, lesen aus ihrem gemeinsamen Buch und blicken auf 60 Jahre Bundesrepublik zurück.

(Der Termin wird noch in der Presse bekannt gegeben)

• Ernst Bloch – ein Name verpflichtet

Projektstage der Integrierten Gesamtschule Ernst Bloch Ludwigshafen zum Thema „Spuren“. Über Film, verschiedene Workshops und Zeitzeugengespräch nähern sich die Schüler der 12. Jahrgangsstufe dem Namensgeber ihrer Schule an.
Dienstag, 1. September, und Mittwoch, 2. September 2009